

# Vorbereitungen für das evangelische Gemeindefest

## Aus der Sitzung des Kirchenvorstands

**Rottenburg.** Die Vorbereitungen für das Gemeindefest am 25. Juli standen im Mittelpunkt der Kirchenvorstandssitzung der evangelischen Kirchengemeinde. Ingrid Vest und Kerstin Seinige berichteten vom Festausschuss. Die Partnerregion des evangelischen Dekanats in Papua-Neuguinea wird den Besuchern des Gemeindefests näher gebracht. Dr. Paschke aus Ergolding wird in einem Lichtbildervortrag über das Land, die Menschen und die Aufgaben der dortigen evangelischen Kirche berichten.

Am 3. Juli machten sich zahlreiche evangelische Gemeindeglieder auf den Weg ins Allgäu, um mit der örtlichen Kirchengemeinde in Oberstaufen einen Berggottesdienst zu feiern. Fast alle fuhren mit der Gondel auf den Hochgrat, um am Gipfel einen beeindruckenden Gottesdienst zu feiern, berichtete Pfarrer Peter Nauhauser.

Der Landesbischof der evangelischen Kirche Bayerns, Dr. Johannes Friedrich, war im Juni im Dekanat zu Gast. Die Ehrenamtlichen der evangelischen Kirchen aus dem Dekanat waren zu einem „Abend der Begegnung“ mit einem gemeinsamen Gottesdienst und Abendessen eingeladen. Reinhard Gensel und Ruth Müller nahmen für die Rottenburger Kirchengemeinde daran teil.

Erstmals findet in diesem Jahr ein Zeltlager für ehemalige Konfirman-

den statt. Gemeinsam mit Pfarrer Peter Nauhauser werden die Jugendlichen im August zelten und auf dem Regen Kanu fahren, um so Gemeinschaft zu erfahren, informierte Nauhauser.

Im Herbst steht ein Besuch der Moschee in München im Terminkalender des evangelischen Kirchenvorstands. Interessierte Gemeindeglieder können sich bei Karl-Friedrich Hueck telefonisch anmelden (0 87 85-3 82).

Auch kulturelles hat die evangelische Kirchengemeinde im Programm: Am 19. November gastiert der Liedermacher Siegfried Fietz in der Dreieinigkeitskirche. Er hat das berühmteste Gedicht Bonhoeffers „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ vertont. Karten für das Konzert gibt es im Pfarramt.

Für die gelungene Ausstellungseröffnung der Bonhoeffer-Ausstellung bedankte sich Ruth Müller im Namen des SPD-Arbeitskreises Labertal bei Pfarrer Nauhauser und den Mitgliedern des Kirchenvorstands. Das Interesse an der Ausstellung sei sehr groß gewesen, berichtete Pfarrer Nauhauser. Dass auch das Fernsehen über die Ausstellung berichtete und fünf Schulklassen die Gelegenheit nutzten, sich mit dem Leben und Wirken Bonhoeffers auseinanderzusetzen, sei eine hervorragende Resonanz, bemerkten die Mitglieder des Kirchenvorstands.